

Die Verlosung erfolgt unmittelbar nach dem jeweiligen Durchgang. Gewinne können sofort empfangen werden.

Mannschaft: 1 Wanderpokal

Allgemeine Bestimmungen:

Der Wettkampf wird auf Grundlage der Sportordnung des DSB e.V. und vorliegender Ausschreibung durchgeführt. Entsprechend der Standkapazität behält sich der Ausrichter in Absprache mit dem Veranstalter vor, die Anzahl der Teilnehmer bei Notwendigkeit zu begrenzen. Für den sorgsamsten Gebrauch der Waffen, Munition sowie der sonstigen Ausrüstung sind die Teilnehmer verantwortlich. Den Anweisungen der Standaufsicht ist in jedem Fall Folge zu leisten. Die Schießstandordnung ist zu beachten. Die Startgeldzahlung ist bei der Anmeldung am Wettkampfort vom jeweiligen Starter sicherzustellen. Startgeld ist Reuegeld! Für die Kosten der An- und Abreise sind die Teil-

nehmer selbst verantwortlich. Die Versorgung ist am Schießstand gewährleistet und Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Startgelder: jeder Start (beide Disziplin): 6,00 € Gesamtprotokoll: 2,50 € (auch kostenlos unter www.sg-kamenz.de) Einspruchsgebühr: 25,00 €.

Zeitplan: Schießen: Samstag, 16.06.2018, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

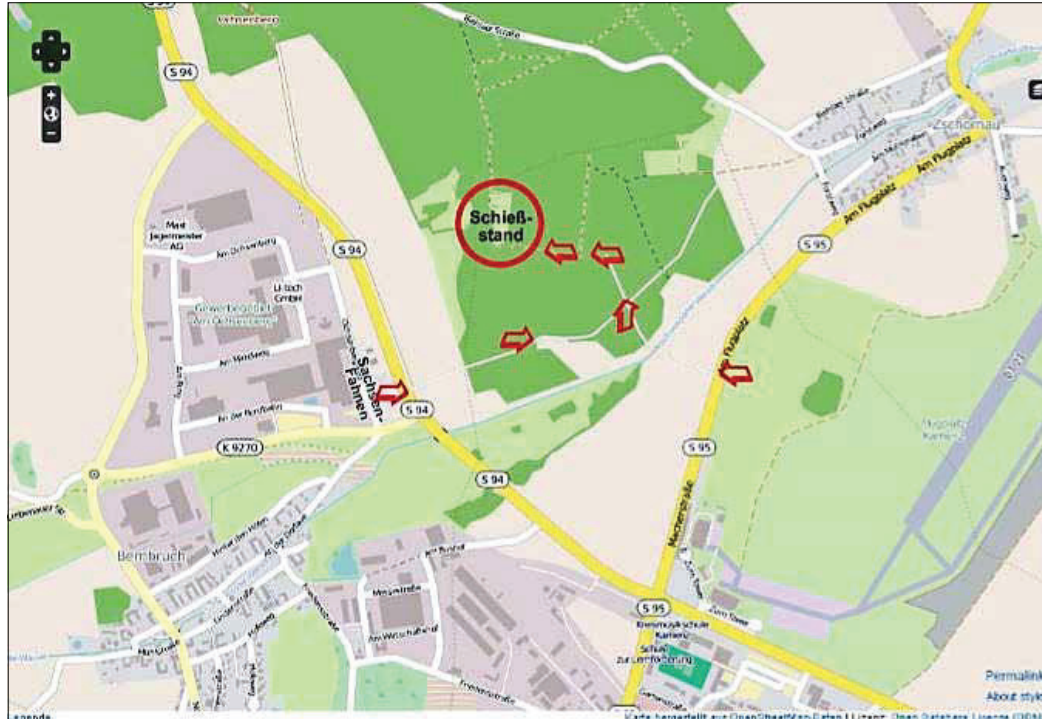
Auswertung und Verlosung erfolgt direkt nach dem Start

Pokalübergabe zum Forstfest

Mit der Anwesenheit und/oder Teilnahme an diesem Wettkampf akzeptiert der Teilnehmer, dass er und seine Wettkampfergebnisse in den Wettkampfprotokollen und Berichten über dieses Ereignis in der Presse (Zeitung) und im Internet veröffentlicht werden. Weiterhin akzeptiert er, dass im Zusammenhang mit der Veranstaltung Fotos veröffentlicht werden, auf denen er zu sehen sein kann.

Anreise: Siehe Skizze

- Änderungen vorbehalten -

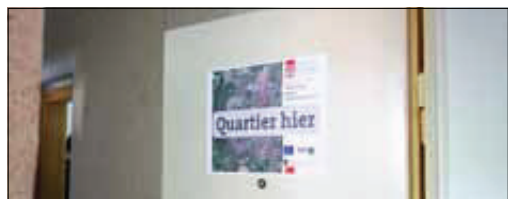


„Quartier hier“ - EU-Projekt in Kamenz-Ost gestartet

... Uromas werden auch noch gesucht



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



Am 18. April 2018 hat Oberbürgermeister Roland Dantz um 14 Uhr den offiziellen Startschuss für das Projekt „Quartier hier“ gegeben. Mitten im Quartier Fichtestraße, Geschwister-Scholl-Straße und Jesauer Straße war gleich das erste Mal so richtig „volles Haus“ im Projektclub. Ein hoffnungsvoller Beginn! Eine ganze Reihe von Bewohnerinnen und Bewohnern waren neugierig, was hier in den letzten Tagen eingerichtet wurde. So standen sie gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Innenministeriums, der großen Wohnungsunternehmen, der Verwaltung und vor allem auch des umsetzenden Trägers und hörten, was in den kommenden 20 Monaten geschehen soll.



(v. l. n. r.): OB Roland Dantz, Geschäftsführer der SWG mbH Wulf-Dietrich Schomber und Sabine Grahl vom Projektträger Deutsche Angestellten-Akademie DAA Sachsen halten den Förderbescheid in der Hand.

In dem Viertel ist es in den vergangenen Jahren immer wieder zu Beschwerden von Anwohnern gekommen, nicht zuletzt, weil die einen hier einfach ruhig und zufrieden leben, andere aber nicht unbedingt gerade leise das eine oder andere Bier im Freien trinken wollen. Um den sozialen Zusammenhalt nicht zu gefährden, hat die Stadt Kamenz die Chance ergriffen und im Förderprogramm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ ein Projekt beantragt, das nun von der Europäischen Union durch den Europäischen Sozialfonds (ESF), den Freistaat Sachsen und aus städtischen Mitteln finanziert wird.



(v. l. n. r.) Der das ESF-Programm betreuende Gebietsmanager Dr. Michael Behling im Gespräch mit Dr. Martin Leder - Referent EU-Förderung beim Sächsischen Staatsministerium des Innern

Oberbürgermeister Dantz verwies zurecht darauf, dass die Stadt frühzeitig Unterstützung geben will, damit das Gebiet nicht zu einem sozialen Brennpunkt wird und für alle lebenswert bleibt. Der hohe Förderanteil von 95% erleichtert es der Stadt, hier wirkungsvoll Unterstützung anzubieten. Die 3-Raum-Wohnung im Erdgeschoss Geschwister-Scholl-Straße 10 wurde durch die Städtische Wohnungsgesellschaft SWG kostenfrei zur Verfügung gestellt, damit dort in den kommenden 20 Monaten mit dem Projektclub mitten im Quartier eine Anlaufstelle ist.



Geschäftsführer der SWG mbH Wulf-Dietrich Schomber wünscht der eingesetzten Sozialarbeiterin Petra Hoppe einen guten Start und viel Erfolg beim gemeinsamen Vorhaben.

Petra Hoppe, die vom Projektträger, die Deutsche Angestellten-Akademie (DAA), eingesetzte Sozialarbeiterin, will auf alle Nutzergruppen zugehen, um die jeweiligen Interessen zu erkunden, zwischen unterschiedlichen Ansichten zu vermitteln und Lösungsperspektiven aufzuzeigen. Dazu wird sie zum einen im Projektclub erreichbar, aber auch viel im Wohngebiet unterwegs sein, um Leute anzusprechen, zuzuhören, Interessierte zur Mitarbeit zu gewinnen und auch, um ganz praktisch auf das Verhalten einzuwirken, z. B. den Müll doch gleich in die Tonne und nicht auf den Spielplatz zu werfen.

Noch steht nicht jede Einzelaktivität fest, denn es soll vor allem auch darum gehen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner selbst entscheiden, was sie wollen und was ihnen gut tut. Dazu bietet Petra Hoppe kompetente Unterstützung und Anleitung an, denn alle Bewohnerinnen und Bewohner sollen in ihrem „Quartier hier“ miteinander und gut zusammen leben.

„Uroma gesucht“ - Begegnungen der Generationen



Kerstin Queißer und Anja Stiller (Leiterin der Kita „Sonnenschein“) betreuen das Projekt „Uroma gesucht“.

Gleichzeitig mit dem Projekt „Quartier hier“ ging ein gänzlich anders gelagertes Projekt an den Start. Die Bezeichnung lautet „Uroma gesucht“. Mit ihm sollen zusätzliche Freizeitmöglichkeiten für Kinder im Vorschulalter angeboten werden. Es geht dabei um Begegnungen und Austausch zwischen Kindern und (Ur-) Großelterngeneration in Kooperation mit dem Malteserstift St. Monika. Die räumliche Nähe zwischen diesem und der Kita „Sonnenschein“ bietet aufwendig die Möglichkeit, dass sich die Generationen z. B. zum Basteln, Theaterspielen, Vorlesen und Geschichtenerzählen treffen und somit v.a. Kinder, die keine eigenen Großeltern vor Ort haben, die Besonderheit der Großeltern-Enkel-Beziehung erfahren. Natürlich ist es sicherlich auch für die ältere Generation schön, wenn sie an dem überschäumenden Lebensmut der Kinder teilhaben, aber auch ihre Erfahrungen auf diese Weise weitergeben. Es ist sicher ein Experiment, aber eines, was sich lohnt!

Rückblicke

Preisträger des Schüler-Schreibwettbewerbs am Lessing-Museum Kamenz 2017/2018

Mit der feierlichen Preisverleihung ging am vergangenen Freitag der Schüler-Schreibwettbewerb des Lessing-Museums Kamenz unter dem Titel „Lessing zeilenweise“ 2017/2018 zu Ende. Der Wettbewerb soll Schüler anregen, sich schreibend mit ihrer Welt in Beziehung zu setzen. Teilnehmen konnten alle Schüler ab Klasse 9 in Sachsen, unabhängig von der Schulform, sowie alle Schüler von Lessing-Gymnasien deutschlandweit. Studenten der Musikhochschule „Carl Maria von Weber“ in Dresden gestalteten im Kamenzener Stadttheater ein anregendes musikalisch-literarisches Programm mit den Preisträgerarbeiten. Aus den Händen des Kamenzener Oberbürgermeisters Roland Dantz nahmen die Preisträgerinnen ihre Ehrung entgegen. Insgesamt wurden in die-

sem Jahr neun gleichrangige Preise vergeben. Die Preisträger kamen aus vier Bundesländern: Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen. Der Wettbewerb war der 25. in der Regie des Kamenzener Literaturmuseums. Inzwischen ist es nun schon eine ganze Generation, die die auf diese Weise die Lust am Schreiben entdeckt hat. Das sind die diesjährigen Preisträger:

Klassenstufen 9/10

Jule Bogedein

G.-E.-Lessing-Gymnasium **Neubrandenburg**, Klasse 9

Elisa Groß

Geschwister-Scholl-Gymnasium **Freiberg**, Klasse 9

Nora Lina Heuking

Romain-Rolland-Gymnasium **Dresden**, Klasse 9

Freyja Kurzweg

Christliche Schule Johanneum **Hoyerswerda**, Klasse 10 aus Senftenberg

Friederike Urban

Gymnasium „Am Breiten Teich“ **Borna**, Klasse 10

Klassenstufen 11 bis 13

Emma Gerntke

Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium **Kamenz**, Klasse 11 aus **Schmeckwitz**

Katja Müller-Kuckelberg

(zum dritten Mal Preisträgerin) Gymnasium **Klotzsche**, Klasse 11 aus Dresden, OT **Langebrück**

Rebecca Raddatz

Lessing-Gymnasium **Norderstedt**, Klasse 12 aus **Hasloh**

Hannah Spinde (zum zweiten Mal Preisträgerin)

Friedrich-Schleiermacher-Gymnasium **Niesky**, Klasse 11 aus **Kreba-Neudorf**



hintere Reihe v. l. n. r.: Jule Bogedein, Friederike Urban, Emma Gerntke; vordere Reihe v. l. n. r.: Freyja Kurzweg, Elisa Groß, Nora Lina Heuking, Hannah Spinde, Katja Müller-Kuckelberg

Veranstaltungen

Kamenzener Bläserorchester - Frühlingskonzert

Dieses Wochenende gibt es für die Musikliebhaber der gepflegten Blasmusik wieder einen bunten Blumenstrauß vertrauter und traditioneller Musik vom Feinsten zu hören. Das beliebte Frühlingskonzert des Bläserorchesters der Lessingstadt Kamenz e. V. erklingt am **Sonnabend, 28.04.2018** und am **Sonntag, 29.04.2018** um jeweils **15.00 Uhr** im **Stadttheater Kamenz**. Das mittlerweile auf vierzig Mann erstarkte Bläserorchester wird erneut in bewährter Form durch Solisten vom befreundeten Spielmannszug Oberlichtenau und aus Dresden verstärkt. Restliche Tickets sind jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn im Stadttheater erhältlich (nur solange der Vorrat reicht).



32. Volkssportfest & 24. Musiktage in Gelenau

Die längst herbeigesehnte „Dorffestsaison“ steht vor der Tür und das traditionelle **Volkssportfest** in Lückersdorf-Gelenau kann damit nicht mehr weit sein. Am 28. & 29. April ist es endlich so weit - bereits um 9.30 Uhr beginnen am **Sonnabend, 28.04.2018** die ersten Wettkämpfe auf dem Sportplatz Gelenau mit dem Fußballturnier und dem Volleyballturnier. Für ausreichend Verpflegung ist